

Protokoll zur Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Altenhain vom 02.08.2026

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	2
Babbel, Janett	X		Datum:	02.08.2026
Schenk, Sven Niklas	X		Ort:	Feuerwehr Gerätehaus, Altenhain
Selenski, Vanessa	X		Ortsbegehung:	keine
Kuhla, Anja	X		Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Scholze, Donald		X	Sitzungsende:	19:31 Uhr
Ferner sind anwesend:	Magistrat		Schriftführerin:	Selenski, Vanessa
	Stadt- verordnete	/		
	Geladene Gäste	Bernd Müller		

Tagesordnung

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Wahl des Ortsgerichtsschöffen
5	Verschiedene Anschaffungen für den Ort
6	Verschiedenes/Fragen

Ortsbeirat Altenhain

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	Text
1		M	Um 18:02 Uhr eröffnet Janett Babbel die Ortsbeiratssitzung und begrüßt die Gäste und anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates.
2		M	Janett Babbel stellt die Beschlussfähigkeit fest, da die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder anwesend sind.
3		M	Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
4		M	Janett Babbel schlägt Bernd Müller vor und dies wird einstimmig genehmigt. Bernd Müller nimmt diesen Bereich gerne für die nächsten 5 Jahre an.
5		B	Hundekotbeutelspender sollen für den Ort angeschafft werden. 2 Stück pro Wochenendgebiet und Ort. Kosten belaufen sich auf ca. 800€. Zusätzlich soll noch ein Mülleimer für den Picknick-Ort am Wochenendgebiet angeschafft werden. Beide Angelegenheiten werden einstimmig genehmigt. Ein Aschenbecher für den Unterstand am DGH soll angeschafft werden. Die Idee wurde schonmal aufgenommen und wird jetzt bearbeitet. Dieser sollte so angebracht bzw. Angeschafft werden, sodass dieser nicht enthanden kommen kann. Die Kosten belaufen sich auf ca. 150€. Ein Sonnenschirm für den Sportplatz soll angeschafft werden. Um die Lagerung wird sich noch gekümmert. Vanessa Selenski bietet ein Lagerort an und jeder kann diesen dann dort abholen. Über die Anschaffung soll noch mit Lothar Gleske gesprochen werden, ob dieser einen Spenden würde. Die Seitenwände für den DGH-Unterstand werden angesprochen, ob diese angeschafft werden sollen. Diese Frage wird auch an das Publikum gestellt. Es wird positiv angenommen und der Bedarf danach wird ausgesprochen. Es wird einstimmig genehmigt, dass nach einer Plane angeschafft wird, dort wird aber nochmals nachgeschaut, welche Möglichkeiten es gibt. Zusätzlich wird ein Glasfaseranschluss und eine akustische Verbesserung am DGH angesprochen. (Zugehörig zu Top 6)
6		B	Die Friedhofssatzung wird angesprochen, da diese neu Angelegt wurde. Diese wurde einstimmig genehmigt. Janett informiert das Publikum über das Nachlesen der Satzung. Der Flyer für den Ortsbeirat wird als Testdruck vorgezeigt. Janett Babbel erklärt kurz den Flyer. Das neue Spielgerät am Spielplatz wurde angesprochen. Dies wurde fertiggestellt. Eine Einweihung wird angesprochen – Diesbezüglich wird sich noch nachträglich besprochen. Zusätzlich soll ein Beitrag in das

1

B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Altenhain

		Laubacher Blättchen geschrieben und eine Nachricht in die WhatsApp-Gruppe geschickt. Die Kanaldeckel werden in Zukunft ausgetauscht. Im Herbst soll dieses Thema angesprochen werden. Eine Bank im Wochenendgebiet sollte erneuert werden. Diese wurden vom Bauhof angeschafft. Der Bauhof wird diesbezüglich angesprochen. In Zukunft sollen sich alle Bänke rund um den Ort angeschaut werden und aufgenommen werden. Bei den Dorfrundgängen sollen auf diese auch geachtet werden. Janett Babbel berichtet, dass Sie privat auch noch eine Bank haben, diese gespendet werden könnte. Dort wird nochmals bei der Stadt nachgefragt, welche Bänke zum Ort gehören. Janett Babbel berichtete auch nochmals über das Ortsvorsteherbüro. Dies soll auch angeschaut werden und nach Unterlagen abgesucht werden. Anja Kuhla möchte zukünftig einen Tanztee für die Senioren in Altenhain anbieten. Zusätzlich soll die Kirche miteingebunden werden. Dies wird positiv aufgenommen. Dies soll auch generationsübergreifend ggf. Stattfinden. Anja wird dies nochmals absprechen. Sven-Niklas spricht nochmals an, dass Rücksprache mit den Vertretern der Kirche gesprochen werden soll, bezüglich des Kirchhofs. Die Problematik mit Hundehaltern wird nochmals angesprochen. Hunde laufen frei herum und hinterlassen ihre Hinterlassenschaften auf privaten Grundstücken und Besitzer entsorgen diese nicht ordnungsgemäß. Die Frage, was man dagegen machen kann, wird gestellt. Eine Anzeige in das Blättchen wird vorgeschlagen, in der auf achtsames Verhalten appelliert. Leinenpflicht gibt es im Ort bzw. In der Gemarkung Laubach nicht. Dieses Thema wird an die Stadt weitergegeben. Aus dem Publikum wird eine Idee geäußert, dass die Hunde kontrolliert werden sollen, ob die Hunde angemeldet sind. Es soll regelmäßig in irgendeiner Form auf dieses Thema aufmerksam gemacht werden. Der Kontakt zu anderen Ortsbeiräten soll diesbezüglich aufgenommen werden. Jeder Beteiligte soll auch dazu appelliert werden, dann auch selbstständig tätig zu werden und nochmals darauf ansprechen. Der Fahrstreifen in einer Kurve außerhalb vom Ort in Richtung Freisenen wird angesprochen. Dort sind die Seitenränder sehr tief Und diese müssen ausgebessert werden. Als Vorschlag wird angemerkt, dass die Seitenstreifen mit Gittersteinen aufgefüllt werden. Dies wird aufgenommen und an die Stadt weitergegeben. Der Handlungsbedarf ist hier sehr hoch! Aus der Jagdgenossenschaft wird angesprochen, dass ein Termin gefunden werden soll, wo die Feldwege abgegangen werden sollen, die
--	--	--

B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat Altenhain

		repariert und versorgt werden sollen. Dort wird der Ortsbeirat angesprochen, dass dieser gerne dazu kommen sollte. Ein Grundstück soll sich angeschaut werden, dort ist der Garten sehr vernachlässigt worden und die Äste usw. ragen auf die Straße. Im Wochenendgebiet soll sich dies auch angeschaut werden. Die Nachbarschaftsrecht-Satzung wird als Grundlage genutzt um an die Pflege zu appellieren. Dies soll auch bei dem Treffen mit Bürgermeisterkandidaten angesprochen werden. Die Stadtpolizei wird diesbezüglich angesprochen, dass diese auch auf die Grundstücke achten sollen. Dies soll als Feedback an die Stadtpolizei weitergegeben werden. Als Feedback soll gegeben werden, wie die Kontrollen bei den Bewohnern ankommen. Die 30er Zone wird auch angesprochen. Dieses Thema sollte auch an die Stadtpolizei weitergegeben werden und nachgefragt werden. Eine Information wäre für die Bürger interessant, warum diese Zone errichtet wurde. Dem wird nachgegangen und eine Info rausgegeben. Generell sollten Vorhaben von der Stadt begründet werden. In ein Flyer soll dies aufgenommen werden. Ein Flyer soll ggf. Zweimal im Jahr gedruckt werden. Dies wird dann immer spontan bei den Sitzungen abgestimmt. Die Aufgaben werden aufgeteilt und es soll regelmäßig auf die erstellte Tabelle geschaut werden. 1x in der Woche soll diese Liste gepflegt werden Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig genehmigt. Dies wurde bei dem Themenpunkt Verschiedenes aufgenommen und wird in Zukunft als eigener Punkt aufgenommen. Jürgen Kümper spricht eine Rückmeldung des Seniorenbeirats an. Diesbezüglich wird nochmal nachgefragt.
--	--	---

Janett Babbel schließt die Sitzung um 19:31 Uhr und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und für jeden Redebeitrag.

Für die Richtigkeit



(Janett Babbel), Ortsvorsteherin



(Vanessa Selenski), Schriftführerin

B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.